



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sachunterricht an Stationen 2 Inklusion

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Jana Hampel

Sachunterricht an Stationen

Materialien zur Einbindung und Förderung lernschwacher Schüler

Klasse 2



INKLUSION
Für differenzierten
Unterricht

© 2014 Auer Verlag, Donauwörth
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Bettina Weyland, Corina Beurenmeister
Satz: Druckerei Joh. Walch, Augsburg

ISBN: 978-3-403-37371-1
www.auer-verlag.de

Inhalt

Vorwort	4
----------------------	---

Materialaufstellung und Hinweise	5
---	---

Sinne

Station 1: Woher kommt der Ton?	8
Station 2: Geräusche um uns herum	9
Station 3: Geräusche in der Dose	10
Station 4: Geschmack von Lebensmitteln raten	11
Station 5: Gerüche raten	12
Station 6: Mit den Fingern tasten	13
Station 7: Gesichter merken	14
Station 8: Suchbild	15

Bäume

Station 1: Teile des Baums	16
Station 2: Laubbäume	17
Station 3: Nadelbäume	18
Station 4: Das Blatt	19
Station 5: Der Zapfen	20

Gesunde Ernährung

Station 1: Mein Lieblingsessen	21
Station 2: Warum müssen wir täglich trinken?	22
Station 3: Warum müssen wir essen?	23
Station 4: Fett in unserer Nahrung	24
Station 5: Gesundes Frühstück	25
Station 6: Essgewohnheiten	26

Zeit

Station 1: Was kann ich in einer Minute?	27
Station 2: Teile einer Uhr	28
Station 3: Uhrzeitendomino	29
Station 4: Welche Uhren gibt es? – Memory®	31
Station 5: Ein Schultag von Lisa	33
Station 6: Die Wochentage	34
Station 7: Rund ums Jahr	35

Wasser

Station 1: Wasser nutzen	37
Station 2: Welche Gegenstände schwimmen, welche sinken?	38
Station 3: Der Tintenwirbel	39
Station 4: Saugfähigkeit von Papier	40
Station 5: Welche Stoffe lösen sich in Wasser auf?	41
Station 6: Warm oder kalt?	42
Station 7: Die Wasserlupe	43

Anhang

Laufzettel	44
Lösungen	45

Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in den zunehmend heterogenen Klassen Berücksichtigung finden. Es sind alle Inhalte des Bandes „Sachunterricht an Stationen – Klasse 2“ (Bestell-Nr. 06428-2) enthalten. Diese wurden so verändert, dass Schüler¹ mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung erfolgreich damit arbeiten können. Unabhängig und vor allem in Verbindung mit dem Band „Sachunterricht an Stationen – Klasse 2“ ist es so möglich, differenzierte Arbeitsaufträge auch beim Stationenlernen anzubieten und dadurch den Bedürfnissen aller Schüler gerecht zu werden. Im Rahmen der inklusiven Beschulung von Schülern mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung ist dies in allen Fächern vonnöten, um ihnen eine möglichst umfassende Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen. Die Grundidee ist, den Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist dabei ebenso frei wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform.

Als dominierende Unterrichtsprinzipien sind bei allen Stationen die Schüler- und Handlungsorientierung aufzuführen. Schülerorientierung meint, dass der Lehrer in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Er wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Seine Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstandes in kleinsten Schritten, sondern durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der Schüler sich Unterrichtsinhalte eigenständig erarbeiten bzw. Lerninhalte festigen und vertiefen können. Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch den Lehrer dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Material und die eigene Tätigkeit gewonnen und begriffen.

Ziel der Veröffentlichung ist, wie oben angesprochen, das Anknüpfen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler. Jeder einzelne Schüler erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen nach allen Sinnen bzw. nach den verschiedenen Eingangskanälen. Dabei werden sowohl visuelle (sehorientierte), haptische (fühlorientierte) als auch intellektuelle Lerntypen angesprochen. An dieser Stelle werden auch gleichermaßen die Bruner'schen Repräsentationsebenen (enaktiv bzw. handelnd, ikonisch bzw. visuell und symbolisch) mit einbezogen. Das vorliegende Arbeitsheft unterstützt in diesem Zusammenhang das Erinnerungsvermögen, das nicht nur an Einzelheiten, an Begriffe und Zahlen geknüpft ist, sondern häufig auch an die Lernsituation.

Die Materialien sind in allen Schulformen einsetzbar und berücksichtigen die in den Lehrplänen formulierten zu vermittelnden Kompetenzen.

Folgende Inhalte werden innerhalb der verschiedenen Stationen behandelt:

- Sinne
- Bäume
- Ernährung
- Zeit
- Wasser

Viel Freude und Erfolg mit dem vorliegenden Heft!

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Materialaufstellung und Hinweise

Bei manchen Aufgaben ist in der Kopfzeile bereits angegeben, dass es sich um Partnerarbeit (☺☺) oder Gruppenarbeit (☺☺☺) handelt. Hierbei ist es unverzichtbar, dass die Kinder miteinander arbeiten. Die Partnerarbeit sollte der Einzelarbeit i. d. R. vorgezogen werden, um die kommunikative Komponente zu nutzen und zu fördern. Bei Partner- oder Gruppenarbeiten sollten möglichst leistungsheterogene Schüler zusammenarbeiten. Diejenigen Kinder, denen es schwerfällt, ihre Beobachtungen schriftlich zu dokumentieren, sollten Gelegenheit zur begründeten Verbalisierung bekommen, z. B. im Rahmen der Partner- oder Gruppenreflexion.

Sinne

Die Seiten 8 bis 15 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Station 1 **Woher kommt der Ton?**

Mehrere Glöckchen oder Schellenringe bereitlegen.

Station 3 **Geräusche in der Dose**

In unserem digitalen Zeitalter gestaltet es sich schwierig, Filmdöschen zu beschaffen. Als Alternative wären auch große Streichholzschachteln, kleine Marmeladengläser oder leere Salbendosen aus der Apotheke möglich. Diese sollten mit deutlich unterscheidbaren Materialien befüllt werden, z. B. Sand, Reis, Murmeln, Glöckchen, Watte.

Station 4 **Geschmack von Lebensmitteln raten**

Unsichere Kinder lassen sich häufig nur ungern die Augen verbinden. Als Alternative schließen die Kinder ihre Augen einfach.

Im Vorfeld sollten für die Kategorien passende Lebensmittel bereitgestellt werden, z. B. süß: Gummibärchen; sauer: Zitrone; salzig: Cracker mit Salz; bitter: Grapefruit

Station 5 **Gerüche raten**

Als Alternative zu Filmdöschen können große Streichholzschachteln, kleine Marmeladengläser oder leere Salbendosen aus der Apotheke verwendet werden. Diese sollten mit deutlich unterscheidbaren Materialien mit Bezug zur Lebenswelt der Kinder befüllt werden, z. B. Wattepad, getränkt mit Parfüm, Pfefferminzöl, befüllt mit einem Stück kräftig riechendem Käse, Zimtpulver, Waschmittel.

Ein Lösungsblatt sollte von der Lehrkraft im Vorfeld erstellt werden. Die Döschen mit Nummern versehen.

Station 6 **Mit den Fingern tasten**

Liegt der Schwerpunkt auf Buchstaben, dann im Vorfeld Sandpapierbuchstaben herstellen. Hierzu sind vielfältige Bastelanleitungen im Internet zu finden. Liegt der Schwerpunkt darauf, dass die Schüler haptische Erfahrungen machen sollten, dann unterschiedlichste Gegenstände und Tuch bereitlegen.

Station 7 **Gesichter merken**

Scheren und Kleber in ausreichender Menge bereitstellen.

Bäume

Die Seiten 16 bis 20 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Die Stationen „Das Blatt“ und „Der Zapfen“ benötigen langfristige Vorbereitungen. Im Rahmen des Themas „Bäume“ sollten Kinder diese naturnah im Wald erfahren. Jede Region ist einem Kreisforstamt zugeordnet,

das sich in der Regel auch für Umwelt- und Naturerziehung für Kindergärten und Schulen stark macht. Ein Spaziergang mit einem Förster oder Waldarbeiter kann für Kinder ein nachhaltiges Erlebnis sein. Bei dieser Gelegenheit können Kinder für die beiden besonderen Stationen Blätter sammeln, Bäume an Ort und Stelle bestimmen und Zapfen am Baum fotografieren. So ist es für Kinder einfacher und nachhaltiger, die Aufgaben der Stationen zur Thematik „Bäume“ zu bearbeiten.

Station 4 **Das Blatt**

Im Vorfeld Blätter trocknen (mit Namenschildern der Schüler versehen). Klebstoff bereitstellen.

Station 5 **Der Zapfen**

Neue Medien halten immer mehr Einzug ins Klassenzimmer, so auch die Digitalkamera. Kinder fotografieren Zapfen an Bäumen oder heruntergefallenen Ästen.

Ernährung

Die Seiten 21 bis 26 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Station 2 **Warum müssen wir täglich trinken?**

Gefrierbeutel, Gummis, Springseile und Stoppuhren bereitlegen. Die Kinder müssen darauf hingewiesen werden, dass die Gummis nicht den Arm abschnüren. Nach dem Experiment sollten die Kinder ausreichend trinken.

Station 4 **Fett in unserer Nahrung**

Löschpapier und zu testende Lebensmittel bereitstellen. Die Nahrungsmittel sollten sich hinsichtlich ihres Fettgehaltes stark unterscheiden z. B. Gurke, Äpfel, Chips, Salami, panierte Stücke Fisch oder Huhn.

Achtung: Bitte nur kleine Stücke der Lebensmittel bereitstellen (Lebensmittelverschwendung)

Zeit

Die Seiten 27 bis 36 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Station 1 **Was kann ich in einer Minute?**

Stoppuhren und Würfel in ausreichender Menge bereitlegen. Im Vorfeld sollte eine kurze Einführung zur Handhabung der Stoppuhr erfolgen.

Station 3 **Uhrzeitendomino**

Die Schneidevorlage sollte mehrfach foliert und ausgeschnitten in Schachteln und Dosen angeboten werden. Vor dem Folieren sollte die Mittellinie umgeklappt werden, sodass die Zahlen (zur Selbstkontrolle) auf der Rückseite der Uhrzeiten stehen.

Die richtige Reihenfolge der Zahlen 1 bis 9 ist dann bei korrektem Legen zu sehen.

Station 4 **Welche Uhren gibt es? – Memory®**

Die Schneidevorlage sollte mehrfach (foliert und ausgeschnitten, in Schachteln bzw. Dosen) angeboten werden.

Station 6 **Die Wochentage**

Die Klammerkarte sollte mehrfach kopiert und foliert angeboten werden.

Achtung: Vor dem Folieren bitte Spalte mit Selbstkontrollpunkten umknicken. Wäscheklammern in ausreichender Menge bereitlegen.

Station 7 **Rund ums Jahr**

Kalender des aktuellen Jahres in ausreichender Menge bereitlegen.

Wasser

Die Seiten 37 bis 43 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülern bereitlegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Die Beobachtungen und Ergebnisse der einzelnen Versuche sollten in einem anschließenden Unterrichtsgespräch gesichert werden. Hier bietet es sich an, Bezüge zur Lebenswirklichkeit der Kinder herzustellen. Beispielhafte Formulierungen für die Beobachtungen, welche die Schüler bei den Versuchen machen können, finden Sie im Lösungsteil auf Seite 48.

Station 2 **Welche Gegenstände schwimmen, welche sinken?**

Knete, Korken, Holzstücke, Nägel, Styropor, Steine und Tischtennisbälle bereitlegen. Das Wasserbecken sollte nicht zu klein sein. Es ist von Vorteil, wenn das Becken durchsichtig ist, da hier der Schwebzustand besonders gut wahrgenommen werden kann.

Station 3 **Der Tintenwirbel**

Gläser, Pipetten und Tinte in ausreichender Menge bereitlegen.

Station 4 **Saugfähigkeit von Papier**

Gläser und drei verschiedene Papiersorten (z. B. Löschpapier, Backpapier, Zellstofftaschentücher) in Streifen bereitlegen.

Station 5 **Welche Stoffe lösen sich im Wasser auf?**

5 Gläser sowie 5 Löffel bereitstellen. Die zu testenden Dinge: Zucker, Salz, Erde, Sand, Öl in kleinen Schüsselchen mit Löffeln anbieten. Die Kinder sollten darauf hingewiesen werden, dass die Löffel nicht ins Wasser getaucht werden sollen. Nach Beendigung des Versuchs ist auf eine gründliche Reinigung der Gläser zu achten.

Station 6 **Warm oder kalt?**

Ausreichend Schüsseln bereitstellen. Diese sollten von der Größe her so gewählt werden, dass die Hände der Kinder darin Platz finden. Sollte im Klassenraum nur kaltes Wasser zu bekommen sein, muss lauwarmes Wasser in Thermoskannen angeboten werden. Handtücher in ausreichender Menge sollten bereitgelegt werden.

Station 7 **Die Wasserlupe**

Die Lupenvorlagen auf festes Papier kopieren. Durchsichtiges Klebeband und Pipetten in ausreichender Menge bereitstellen. Gegebenenfalls spitze Scheren bereitlegen. Den Kindern sollte beim Ausschneiden des Loches geholfen werden.



Du brauchst: Glöckchen



Aufgabe:

Bildet Vierergruppen!

Sucht euch einen ruhigen Platz im Schulgebäude aus!

Nehmt ein Glöckchen mit!

Setzt euch im Kreis auf den Boden!

Drei Kinder von euch schließen die Augen!

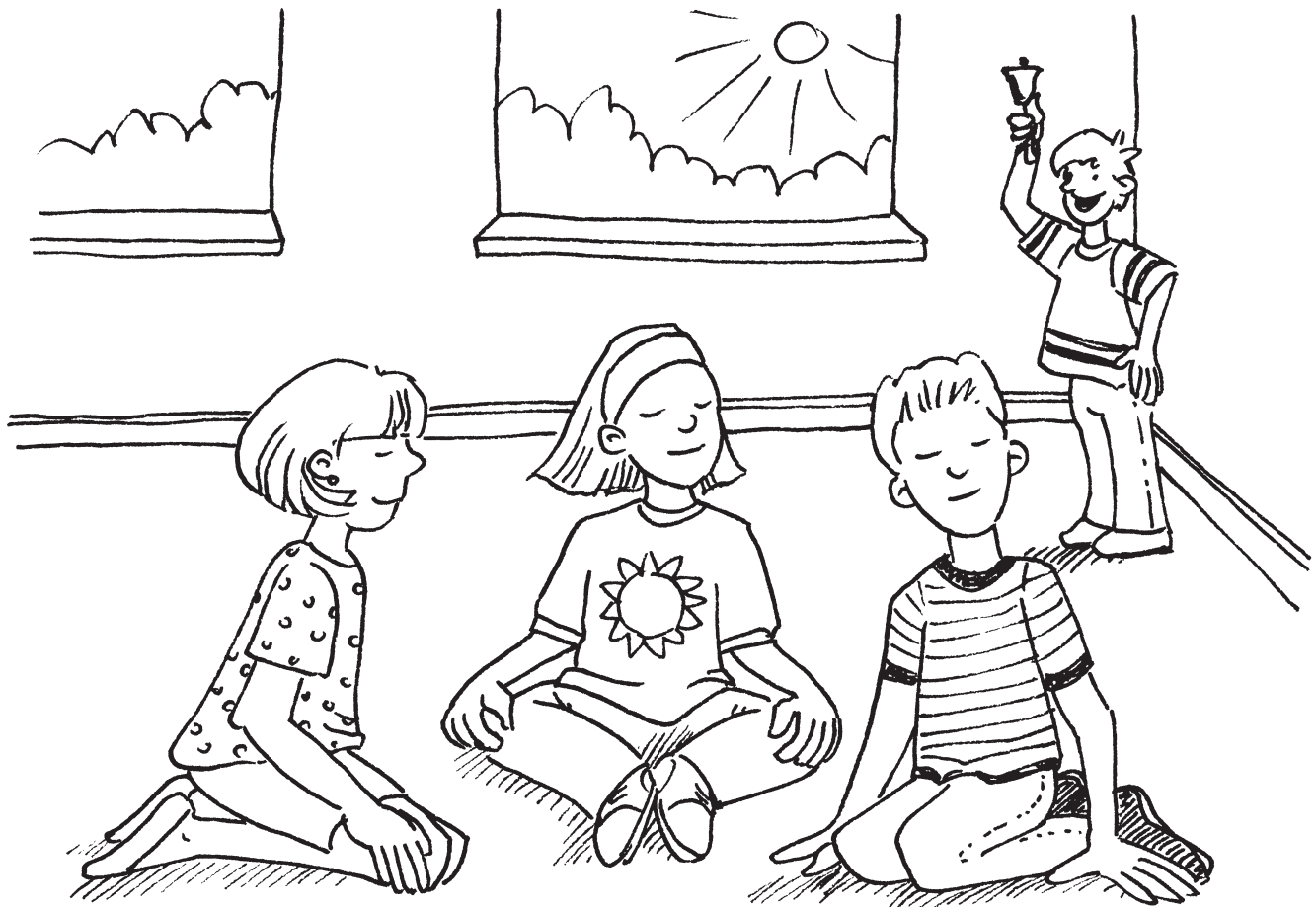
Das vierte Kind nimmt das Glöckchen und sucht sich eine Position im Raum.

Dort bleibt es stehen und klingelt.

Die anderen Kinder deuten mit geschlossenen Augen in die Richtung, aus der der Ton kommt.

Erst dann öffnen sie wieder die Augen und überprüfen ihre gezeigte Richtung.

Wechselt euch ab, sodass jeder einmal klingeln darf!





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sachunterricht an Stationen 2 Inklusion

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

